



aargauSüd – Freiräume warten auf Sie!

www.aargausued.ch

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------------------|-----------------------------|-------|
| Vorwort | Präsident | 3 |
| Jahresbericht | Vorstand | 4/5 |
| | Geschäftsprüfungskommission | 6 |
| | Geschäftsstelle | 7 |
| | Raumplanung | 7 |
| | Mitwirkung | 8 |
| | Projekte | 9/10 |
| | Anlässe | 11/12 |
| Rechnung | | 13 |
| Termine 2012 | | 14 |

Vorwort des Präsidenten

«Die Identität der Region ist gestärkt und aargauSüd bildet eine Region und stellt das Innovationstal im Kanton Aargau dar».

Dieses Ziel haben wir uns für die erste Legislatur der neuen Regionalmanagementorganisation aargauSüd impuls gesetzt.

Nach dem ersten Betriebsjahr sind wir auf gutem Weg dazu.

Als Präsident blicke ich auf ein intensives Jahr zurück. Zusammen mit den Vorstandsmitgliedern, der Geschäftsführerin, der Raumplanerin und der Geschäftsprüfungskommission sind wir daran, in partnerschaftlicher Zusammenarbeit die vorgesehenen Strukturen zu füllen.

Für eine wirkungsvolle Arbeit müssen jedoch genügend Ressourcen vorhanden sein. Diese zu schaffen ist eine Kernaufgabe im Jahr 2012.

Einerseits heisst das, weitere Personen einzubinden, die als Sensoren aktuelle Themen einbringen und als Botschafter zur Umsetzung der Verbandspolitik beitragen. Andererseits sind erfolversprechende Projekte mit den entsprechenden Finanzierungsquellen zu definieren. Bereichsbezogene, ständige Kommission sollen dem Vorstand und der Geschäftsstelle dazu Impulse in vermitteln.

«aargauSüd ist eine Musterregion in Bezug auf Siedlungs-, Energie- und Mobilitätspolitik».

Auch dieses Legislaturziel ist hoch gesteckt. Wir werden es erreichen, wenn wir unser Gärtchendenken überwinden und uns solidarisch für die Entwicklung unserer Region einsetzen. Für einzelne Gemeinden kann das bedeuten, eigene kurzfristige Interessen zum Wohl der Region zurückstecken zu müssen. Mit Sicherheit werden aber dadurch längerfristig alle gewinnen!

Mir bleibt an dieser Stelle zu danken – den Mitgliedsgemeinden für ihr Vertrauen, allen, die sich tatkräftig eingesetzt haben – und Ihnen für Ihr Interesse, mit dem Sie unsere Arbeit begleiten.

Roger Müller, Präsident

Jahresbericht Vorstand

Die Tätigkeit unseres neu aufgebauten Verbandes orientiert sich an den Jahres- und Legislaturzielen. Diese sind von der Abgeordnetenversammlung am 10. März 2011 beschlossen und für das Jahr 2012 weiter entwickelt und angepasst worden.

Der Vorstand hat an 10 Sitzungen die laufenden Geschäfte beraten. Die im Jahre 2009 formulierten Ziele des REK und die Energiewende haben uns viele Themen gleichzeitig aufgreifen lassen. Um diese erfolgreich bearbeiten zu können zeigte sich schon bald die Notwendigkeit, eine Strategie festzulegen.

Im Rahmen eines NRP-Folgeprojektes haben wir deshalb im August 2011 zusammen mit der Geschäftsprüfungskommission die Strategiefindung angepackt. Fachlich begleitet von Jürg Inderbitzin, Projektleiter Regionalentwicklung an der Fachhochschule Luzern, wurden seither in zwei Workshops ein Zielbild für die Region entwickelt und thematische Eckpunkte definiert. Nach dem dritten Workshop Ende Februar 2012 wird die Strategie für unseren Gemeindeverband aargauSüd impuls feststehen. Als erste Massnahme ist bereits jetzt die Bildung von Fachkommissionen vorgesehen.

Die Projekte der neuen Regionalpolitik(NRP) der Phase 2008–2011 hat Ernst Hotan mit dem Schlussbericht an das Kantonale Departement des Innern erfolgreich abgeschlossen. Das Programm «Mit Innovationen in die Zukunft» ging im Juni 2011 mit dem «Nano-Workshop» zu Ende. Projektziele waren die verstärkte Professionalisierung des Innovationsmanagements, Verkürzung des Innovationszyklus, höhere strategische Gewichtung des Innovationsprozesses und der Netzwerkaufbau zu Partnern für den Technologie- und Wissenstransfer.

Aus dem Teilprojekt «Vernetzung der Wirtschaftsteilnehmer, Bündelung der Kräfte» ging der beliebte Zyklus «Zu Besuch bei...» hervor. Zweimal jährlich öffnet eine Firma ihre Türen mit den Zielen, die Betriebe «vor der Haustür» besser kennen zu lernen und ein Netzwerk zwischen den Vertretern der Mitgliedsfirmen und Behördenmitgliedern aufzubauen. Gastgeber seit November 2008 waren: Emaform AG in Gontenschwil, Haworth AG in Menziken, Haerry & Frey AG in Beinwil am See, AMG Alu Metallguss AG in Gontenschwil, Asana Gruppe Spital Menziken, Eichenberger Gewinde AG in Burg und die Poesia AG in Unterkulm.

Unter dem Titel «Effizientes Regionalmanagement» konnte dank Mitteln der NRP der Zusammenschluss des Vereins «Wirtschaftsförderung aargauSüd» mit dem Regionalplanungsverband Wynental realisiert werden. Unsere Region hat mit der Gründung des «Regionalmanagement aargauSüd impuls» modellhafte Erfahrungen gesammelt, die auch für andere Regionen im Aargau wertvoll sind.

Als neues Vorstandsmitglied haben wir im November 2011 Matthias Räber, Gemeinderat aus Beinwil am See, willkommen geheissen.

Die Abgeordnetenversammlung hat ihn als Nachfolger von Janine Murer, Gemeindeammann Leimbach AG, gewählt. Mir ihr mussten wir zu unserem grossen Bedauern eine erfahrene Persönlichkeit und einzige weibliche Stimme im Vorstand ziehen lassen. Wir danken unserem Gründungsmitglied Janine Murer auch an dieser Stelle für den jahrelangen grossen Einsatz und freuen uns, dass aargauSüd in anderen Funktionen weiterhin auf sie zählen darf.

Vorstandsmitglieder



Roger Müller
Präsident



Xaver Räber
Vizepräsident
Beinwil am See



Martin Heiz
Gemeindeammann
Reinach



Peter Fischer
Reinach



Matthias Räber
Gemeinderat
Beinwil am See
(seit November 2011)



Ueli Rindlisbacher
Gemeinderat
Menziken

Geschäftsprüfungskommission

Thomas Huber, Präsident AIHK Regionalgruppe Wynental, Ruedi Weber, Grossrat, und Claudio Zanatta, Gemeinderat bilden zusammen die Geschäftsprüfungskommission. Sie haben sich im vergangenen Jahr vier Mal mit dem Vorstand getroffen. Den Satzungen entsprechend berichten sie der Abgeordnetenversammlung über das Geschäftsjahr 2011:

Das Jahr 2011 ist das erste Jahr im Vollbetrieb. Die Geschäftsstelle konnte in Reinach optimal eingerichtet werden, Ursula Hilfiker hat ihre Stelle als Teilzeit-Geschäftsführerin angetreten und der Vorstand hat dem neuen Verband Leben eingehaucht.

Es ist ein hohes Engagement von allen Organen spürbar.

Die Erstellung der Zielsetzungen betr. Strategie und die Umsetzung der Legislaturziele 2011–2013 sind in der Startphase, aber auf gutem Weg. Mit Unterstützung der Hochschule Luzern wird intensiv an der künftigen Strategie gearbeitet.

Generell ist die Organisation noch in der Aufbauphase und der Weg wird noch gesucht. Die Zielsetzungen sollten deshalb nicht zu ehrgeizig formuliert werden. Es besteht die Gefahr, dass dadurch die Geschäftsführerin und der Präsident zu stark belastet werden.

Der vermehrte Einsatz von Arbeits- oder Projektgruppen zur Abarbeitung von spezifischen Themen wäre zu prüfen. Auch bei Vernehmlassungen könnte dies sinnvoll sein, damit die Stellungnahme breit abgestützt ist.

Die Gemeindebehörden sollen frühzeitig miteinbezogen werden. Die GPK schlägt dem Vorstand deshalb vor, ein klares Prozedere zu erarbeiten, damit die Vernehmlassungen immer dieselbe vorgegebene Kaskade durchlaufen.

Die GPK wird das Finanz- und Leistungscontrolling nach Vorliegen der Jahresrechnung durchführen und dem Vorstand per Mitte Jahr Bericht erstatten.

Thomas Huber
im Namen der Geschäftsprüfungskommission



Thomas Huber
Oberkulm



Ruedi Weber
Menziken



Claudio Zanatta
Zetzwil

Geschäftsstelle Organisation und Kommunikation

Gemeinden, Mitglieder und Interessierte – ca. 380 Adressaten – sind im vergangenen Jahr mit 10 Ausgaben von **asimpuls aktuell** über die laufenden Tätigkeiten informiert worden.

Mit den Abgeordnetenversammlungen vom 10. März 2011 in Menziken und 10. November 2011 in Oberkulm wurden zusätzliche Gäste angesprochen. Ihnen konnten die Themen «Pforte Arbeitsmarkt», Altersleitbild, Hightechstrategie Aargau und die Umsetzung REK näher gebracht werden.

Rund 115 interessierte Personen und Behördenmitglieder haben im vergangenen Jahr in Projekten persönlich mitgearbeitet. Ca. 540 Gäste haben an neun Anlässen teilgenommen.

Mehr als 50 Kontakte konnten im regionalen und kantonalen Netzwerk geknüpft werden. Besonders wertvoll ist die gute Zusammenarbeit mit der Kantonalen Standortförderung.

Der für den Aufbau der Betriebsorganisation budgetierte Aufwand wurde überschritten, um die Erwartungen an die Geschäftsstelle zu erfüllen und die neue Organisation gut positionieren zu können.

Bis Ende Jahr hat Ernst Hotan die NRP-Projekte der Phase 2007 – 2011 weiter betreut und jetzt abgeschlossen. Zudem leitete er bis Ende Januar 2012 die Aktion «Weihnachtsmarken». Seine tatkräftige Unterstützung beim Start des Regionalmanagement aargauSüd impuls wird auch an dieser Stelle herzlich verdankt.



Ursula Hilfiker
Geschäftsführerin



Barbara Gloor
Raumplanerin Metron AG

Raumplanung Regionale - Koordination - Nutzungsplanung

Die Region aargauSüd bietet aufgrund ihrer Siedlungsstruktur viele Freiräume und attraktive Naherholungsgebiete – eine wichtige Basis für die hohe Lebensqualität in der Region!

Der Siedlungsdruck nimmt auch in den aargauSüd Gemeinden zu. Die Siedlungen wachsen stärker zusammen und die Abstimmungen Siedlung, Landschaft und Verkehr über die Gemeindegrenzen hinweg werden immer wichtiger. Die Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, ihre Nutzungspläne regional abzustimmen.

Aufgrund Baugesetz § 13 nehmen die regionalen Planungsverbände diesen Auftrag zur Koordination wahr.

Mitwirkung und Stellungnahmen

| | |
|---|---|
| <p>Gontenschwil, Bedingte Einzonung «Mättefeld»: Anpassung kantonaler Richtplan und Teiländerung Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland</p> | <p>Die regionale Stellungnahme befürwortet die kommunale Teiländerung Nutzungsplanung für eine bedingte Einzonung "Mättefeld" als ausgewogen und wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung und den Erhalt von Arbeitsplätzen. Gleichzeitig weist sie in den Bereichen Verkehr und ökologische Ausgleichsflächen auf sensible Punkte hin. Die Grossräte unseres Bezirks wurden dokumentiert und zum Gespräch eingeladen.</p> |
| <p>Regionales Entwicklungskonzept für die Region Suhrental:</p> | <p>Zu unserer Region aargauSüd gibt es wenig direkte raumplanerische Bezüge, die Möglichkeit zur Mitwirkung wird jedoch genutzt. Kritisch beurteilt wird die Wachstumsprognose und die damit verbundene Verkehrserschliessung im Bereich des heute schon überlasteten Autobahnanschluss Aarau-West.</p> |
| <p>Kanton Aargau, Departement Bau, Verkehr und Umwelt: Infrastrukturplanung Verkehr, Schwerpunkt Strasse (IVS-AG)</p> | <p>Obwohl keine Vernehmlassung vorgesehen war, hat aargauSüd impuls den vorgelegten Entwurf kritisch gewürdigt. In der Stellungnahme wurde festgehalten, dass neben den Zentren Aarau, Zofingen und Lenzburg auch in der Region aargauSüd problematische Verkehrsknoten nach Massnahmen verlangen.</p> |
| <p>Kanton Aargau, Departement Bau, Verkehr und Umwelt:</p> | <p>Förderprogramm für energieeffiziente Massnahmen 2012 – 2013; zustimmende Kenntnisnahme zum beantragten Grosskredit.</p> |
| <p>Kanton Aargau, Departement Volkswirtschaft und Inneres:</p> | <p>Strategie Hightech Aargau, Initiative zur Standortförderung 2012 – 2016; Zustimmung zum beantragten Grosskredit.</p> |
| <p>Kanton Aargau, Departement Gesundheit und Soziales: Regionale Planung Langzeitpflegebetten</p> | <p>Von drei Gesuchen um die Erstellung von insgesamt 87 neuen Betten für die Langzeitpflege in der Region aargauSüd und dem angrenzenden Perimeter Lenzburg-Seetal wurde zustimmend Kenntnis genommen. Wenn alle Projekte realisiert werden, wird der regionale Bedarf bis zum Jahr 2020 gedeckt sein.</p> |
| <p>Lohnumfrage der AIHK Regionalgruppe Wynental</p> | <p>27 Unternehmen in aargauSüd, die zusammen 2689 Arbeitsplätze repräsentieren, haben sich an der Lohnumfrage beteiligt. Diese wurde im November 2011 von der AIHK Regionalgruppe Wynental in Zusammenarbeit mit aargau-Süd impuls erhoben und am Anlass «Zu Besuch bei der Poesia-Gruppe.ch» in Unterkulm vorgestellt.</p> |

Projekte

| | |
|--|--|
| <p>Neue Regionalpolitik – mit Innovationen in die Zukunft</p> | <p>Insgesamt 40 Teilnehmer haben in der Phase 2008–2011 das Programm «Mit Innovationen in die Zukunft» besucht. Der fünfte Anlass fand mangels Nachfrage nicht statt. Acht Wirtschaftsfachleute nutzen am 7. Juni 2011 die Gelegenheit, sich über Nano-Technologie informieren zu lassen.</p>  |
| <p>«Optimierung der Wasserversorgungen in aargauSüd aus regionaler Sicht»</p> | <p>Die vom REPLA Wynental in Auftrag gegebene Vorstudie wurde den Ressortvorstehern und Brunnenmeistern der Gemeinden im März 2011 vorgestellt. Einzelne lokalisierte Schwachstellen waren bereits bekannt und sind von den Gemeinden in nachbarschaftlicher Zusammenarbeit bereits angepackt worden. Das Thema soll zur Zeit nicht weiter verfolgt werden. Am 19. April 2012 wird zu einer neuen Gesprächsrunde nach Unterkulm eingeladen.</p> |
| <p>«Dorfkerne ansprechender gestalten, attraktive Begegnungsräume schaffen»</p> | <p>Unter der Leitung von Planerin Barbara Gloor erarbeiten 32 Personen – Ressortvertreter aus den Gemeinden und weitere Interessierte – die Anforderungen an einen attraktiven Ortskern. Die Arbeitshilfe für die Gestaltung von drei verschiedenen Ortskerntypen unserer Region wird im Sommer 2012 an einer öffentlichen Informationsveranstaltung präsentiert werden.</p> <p>Der Kanton Aargau unterstützt die Arbeiten fachlich und mit einem finanziellen Beitrag. Projektauftrag 2011: CHF 34 560.–; Anteil Kanton CHF 16 000.– Projektauftrag 2012: CHF 15 750.–; Anteil Kanton CHF 7 875.–</p> |
| <p>Regionale Abstimmung der Nutzungsplanungen</p> | <p>Um die raumplanerischen Bedürfnisse zu koordinieren und die gesetzlichen Forderungen zu erfüllen unterstützt aargauSüd impuls die Zusammenarbeit und gemeinsame Problemlösung in unserer Region. Die Gemeinden Burg, Menziken, Reinach, Gontenschwil und Leimbach haben die «Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland» in Arbeit und sind über den Auftrag der REPLA im Mitwirkungsverfahren orientiert. Regionalplanerin Barbara Gloor hat zusammen mit dem Vorstand ein Mitwirkungskonzept erarbeitet, das alle aargauSüd Gemeinden mit einbezieht und im ersten Halbjahr 2012 starten wird.</p> |

Fortsetzung Projekte

| | |
|--|--|
| <p>«Aufbau und Vermarktung regionaler Produkte»</p> | <p>Der prioritär eingestufte Auftrag aus dem REK wurde im vergangenen Sommer in einem Vorprojekt bearbeitet. Als erste Massnahme soll bis im Mai 2012 unter der Leitung von Yvonne Leutwyler und Marketingfachfrau Barbara Laurent eine Broschüre entstehen, die zum Entdecken und Geniessen regionaler Produkte einlädt. Die Projektgruppe ist seit Ende Januar 2012 daran, die Produzenten zum Mitmachen zu gewinnen.</p> <p>Der Kanton Aargau hat bereits mit CHF 6 000.– den Projektstart ermöglicht. Die Kostengutsprache des Bundesamtes für Landwirtschaft für den Auf- und Ausbau des Projektes steht noch aus. In das Vorprojekt wurden CHF 1 000.– für Sitzungen investiert.</p> |
| <p>Erzählthal</p> | <p>Gelbe Punkte in allen Verbandsgemeinden haben schon zum dritten Mal am Betttagwochenende für das Erzählthal geworben. An 35 Orten wurden ernste und heitere Geschichten erzählt und Gastfreundschaft gelebt. Die besonderen Anziehungspunkte im Jahr 2011 waren die Einladung zum Schloss Rued und die Lesung von Klaus Merz auf dem Trolerhof im Beisein von Landammann Urs Hofmann.</p> <p>Für die Jahre 2009–2012 finanzieren die Gemeinden mit einem Pro-Kopf-Beitrag von CHF –.90 das Erzählthal. Für die Fortsetzung ab 2013 wird eine neue Regelung erarbeitet.</p>  |
| <p>Altersleitbild aargauSüd</p> | <p>Zusammen mit einer Begleitkommission erarbeitet die Steuergruppe unter der Leitung von Renate Gautschy und Roland Guntern von Pro Senectute das Altersleitbild aargauSüd. Gut 80 Personen trugen im Saalbau Reinach die wichtigsten Dienstleistungen für Betagte zusammen, 39 weitere Meinungen kamen aufgrund eines Fragebogens dazu. Nun ist der Massnahmenkatalog in Arbeit. Das Altersleitbild soll am 24. Mai 2012 vorgestellt werden.</p> <p>Für die Projektleitung von Pro Senectute wurden CHF 30 000.– budgetiert, verteilt auf die Jahre 2010–2012. Nicht budgetierte Nebenkosten für 10 Sitzungen, den Grossanlass im Saalbau und Material im Jahr 2011: CHF 5 563.20</p> |

Anlässe

Versorgungsstudie Oberes und Mittleres Wynental

Am 12. Januar 2011 konnte im Saalbau Reinach vor rund 150 Personen die von InterUrban AG erstellte «Versorgungsstudie mittleres und oberes Wynental» präsentiert werden.



Abgeordnetenversammlung

Gastgeberin der ersten Abgeordnetenversammlung der neuen Organisation war am 10. März 2011 die Gemeinde Menziken. Im Saal des Spitals konnten neben den Abgeordneten zahlreiche weitere Gäste begrüsst werden. Neben der Vorstellung des Pilotprojekts «Pforte Arbeitsmarkt» kam auch das Referat «Arabischer Frühling» von Nationalrat Geri Müller gut an.

Am 10. November 2011 waren die Abgeordneten bei der Gemeinde Oberkulm zu Gast und liessen sich über die laufenden Projekte informieren. Mit dem Referat «Hightech Aargau» stellte Thomas Buchmann die geplante Wirtschaftsförderungsinitiative des Kantons Aargau vor und stiess damit auf lebhaftes Interesse bei den anwesenden Unternehmern.

Zu Besuch bei...

Die Einladung «Zu Besuch bei...» im Mai bei der Eichenberger Gewinde AG in Burg und im November 2011 bei der Poesia-Gruppe.ch in Unterkulm haben insgesamt 130 Personen angenommen.



Fortsetzung Anlässe

Ernergieexkursion

Eine Gruppe mit 12 Personen erhielt Ende August 2011 in Freiamt im Schwarzwald einen Einblick in die Produktion erneuerbarer Energieformen.



Altersleitbild aargauSüd

Am Grossanlass im Saalbau Reinach am 25. August hat Regierungsrätin Susanne Hochuli die Strategie «Alter» des Gesundheitsdepartementes erläutert. In 10 Gruppenworkshops und beim abschliessenden Apéro wurde ausgiebig diskutiert und Kontakte geknüpft.



Cleantech

24 Teilnehmende verzeichnete der Informationsanlass «Cleantech» am 25. Oktober in Reinach.



Laufende Rechnung per 31.12.2011

| | Rechnung 2011 | | Voranschlag 2011 | |
|--|---------------|------------|------------------|------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| aargauSüd impuls | 193'738.00 | 193'738.00 | 168'300.00 | 168'300.00 |
| Vorstand | 3'950.00 | | 18'000.00 | |
| Löhne | 42'624.40 | | 45'000.00 | |
| Sozialversicherungsbeiträge | 3'326.85 | | 3'400.00 | |
| Pensionskasse | 4'115.15 | | 6'000.00 | |
| Unfallversicherung | 808.15 | | 500.00 | |
| Übriger Personalaufwand | | | 300.00 | |
| Büromaterial, Drucksachen | 6'100.30 | | 7'000.00 | |
| Anschaffung Mobilien | 8'421.20 | | 1'000.00 | |
| Miete Büro | 18'000.00 | | 12'000.00 | |
| Spesenentschädigung | 1'357.20 | | 1'100.00 | |
| Planungen, Dienstleistungen, Honorare | 54'729.15 | | 40'000.00 | |
| Kultur, Dienstleistungen, Erzählta | 26'598.80 | | 28'500.00 | |
| NRP-Projekte, Dienstleistungen, Honorare | 16'228.00 | | | |
| Dienstleistungen, Honorare, Allgemein | 4'178.80 | | 2'200.00 | |
| Verwaltungsentschädigung | 3'300.00 | | 3'300.00 | |
| Zins auf Kapitalanlagen | | 184.45 | | 200.00 |
| Mietzinse | | 8'100.00 | | |
| Rückerstattung NRP-Projekte | | 36'000.00 | | 13'150.00 |
| Rückerstattung Sponsoren | | | | 7'900.00 |
| Kantonsbeiträge | | 13'469.00 | | 13'700.00 |
| Beiträge der Gemeinden | | 133'929.00 | | 133'350.00 |
| Aufwandüberschuss | | 2'055.55 | | |

Termine

| | |
|---|---|
| 19. April 2012; 19 Uhr; Unterkulm | Netzwerkanlass für Brunnenmeister und Ressortvorsteher Wasser |
| 06. Juni 2012: 19 Uhr, Unterkulm | «Ortskerne aufwerten» – 3. Sitzung der Arbeitsgruppe |
| 30. Mai 2012: 16.15 Uhr, Zetzwil | «Zu Besuch bei...» Stiftung Schürmatt in Zetzwil |
| 24. Mai 2012: 19 Uhr, Spital Menziken | «Altersleitbild aargauSüd» – öffentliche Präsentation |
| 23. August 2012: 19 Uhr, Ort noch offen | «Ortskerne aufwerten» – öffentliche Präsentation der Arbeitshilfe |
| 15. November 2012: 19 Uhr, Unterkulm | 5. Abgeordnetenversammlung aargauSüd impuls |

Fotos: gf, mars, psi